

Amberg, im Sept. 2024

Deutsche Amateur Kartslalommeisterschaft



Die strahlenden Sieger am Sonntagnachmittag mit NAC-Chefin Anja Gebhard und NAVC Sportpräsident Joseph Limmer

Alle Jahre wieder gibt es gegen Ende der Motorsportsaison einen wichtigen und ganz besonderen Termin für unsere Pylonenartisten unter den Kartsportlern: **Die Deutsche Meisterschaft in ihrer Disziplin.** Unterteilt in sechs Klassen wurde am letzten Wochenende im September im Amberger Kart Motodrom um Sieg und Platzierung gekämpft.



Das Kart Motodrom Amberg wartet auf die NAVC Kartsportler

Die KSM, wie die Meisterschaft in Kurzform genannt wird, wurde in diesem Jahr vom NAC Amberg unter Führung von Anja Gebhard ausgetragen. Die Kartbahn im Freihölser Forst bot die idealen Möglichkeiten dazu. Bereits am Freitagnachmittag markierten Martin Meyer und Joseph Limmer die unterschiedlichen Strecken der

drei Slaloms, die im Rahmen der Meisterschaft zu fahren waren. Als viertes Kriterium wurde die Platzierung in der jeweiligen Landesverbandsmeisterschaft in die Wertung mit aufgenommen. Damit war sichergestellt, daß nicht nur die Tagesform über Sieg und Platz entscheidet. Zur Wertung wurden dann schließlich die drei punktbesten Resultate herangezogen und so die Meister 2024 gekürt.

Eines vorweg: Mit einer einzigen Ausnahme fielen die Entscheidungen alle erst beim letzten Durchgang am Sonntag. Spannung pur war also bis zur letzten Minute angesagt. Die Ausnahme war Maximilian Kroiß vom MSC Mamming, der in der Klasse 17, der elf und zwölfjährigen, bereits am Samstagabend ein derartiges Punktepolster gesammelt hatte, daß ihm der Titel nicht mehr zu nehmen war.

Eine Jahrgangsklasse darunter kämpften Niclas Vogl vom heimischen NAC Amberg und Elias Johann vom MSC Mamming verbissen um den Sieg. Mit einem zweiten Platz im letzten Slalom sicherte sich Elias den knappen Vorsprung von 0,67 Punkten und damit den Meistertitel. Niclas konnte sich mit dem Laufsieg des dritten Slaloms ein klein wenig trösten.



Start frei für die Jüngsten

Mit steigendem Alter der Teilnehmer wurden auch die Anforderungen höher. Jetzt wurde mit doppelter Streckenlänge um die Meisterschaftspunkte gekämpft.

Die Klasse 18a war eine sichere Beute von Fynn Schmidt aus Bechhofen. Dann kamen die Klassen mit den deutlich leistungsstärkeren Motoren und 125 ccm Hubraum. Max Maurer, Aufsteiger in die 125er Klasse, war am Samstag körperlich nicht so richtig fit, sicherte sich aber mit einem Sieg am Sonntag den ersten Platz in der Klasse 18b. Für Manuel Scherer blieb Platz zwei der Meisterschaft auf seiner Hausbahn.



Max Maurer auf dem Weg zum Meistertitel

In der Klasse 19b, der Jugend ab 16 Jahren mit dem einheitlichen Rotax-Motor, gewann Noah Zeilinger vom ASVC Wieseth. Mit einem begeisternden Sonntagsslalom schraubte er sein Punktekonto auf 53,76 und lag damit 1,19 Punkte vor seinem Rivalen Alexander Honig, der an diesem Tag kein richtiges Glück hatte.



Anton Hirsch aus dieser Klasse

Die Klasse der „offenen“ 125er war Beute von Marcel Schwarz vom MSC Bechhofen, gefolgt vom Amberger Matthias Scherer. Allgemein konnten die Fahrer des NAC Amberg ihren Heimvorteil nicht so richtig in Szene setzen und mußten sich mit zwar sehr guten Plazierungen, aber ohne Meistertitel aus der Saison 2024 verabschieden.

Ein großes Lob aber an den ganzen NAC Amberg, der diese mehrtägige Großveranstaltung in allen Belangen souverän gemeistert hat.

Die Unterstützung von Bahnbetreiber Markus Mayer und seinem Team darf hier auch nicht unerwähnt bleiben. Die Köstlichkeiten aus seinem Imbißstand werden noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.



Gut Speis und Trank gehören zu einer erfolgreichen Veranstaltung



Zufriedene Gesichter bei allen Teilnehmern, die an beiden Tagen ihr Bestes gegeben haben und dafür an dieser Stelle nochmals von Sportpräsident Joseph Limmer beglückwünscht werden.

Alle Ergebnisse und die Plazierungen der einzelnen Slalomläufe können hier auf www.navc.de eingesehen werden.

JL